



Das ****superior Almwelness Resort Tuffbad: Alleinlage im naturbelassensten Tal Europas

Achtsam im Einklang mit der Natur: Einen Schatz heben im Kärntner Lesachtal

*Manchmal muss es einfach Stille sein und Rückzug. Neue Kraft tanken in einem seltenen Naturparadies, das der Seele gut tut – umgeben von Herzlichkeit, die ganz tief von Innen kommt. Solch ein Ort ist das familiengeführte ****superior Almwelness Resort Tuffbad. Wie alle verborgenen Schätze muss man auch diesen erst finden: Am Ende einer Straße, drei Kilometer entfernt von jeglicher Zivilisation. Im Kärntner Lesachtal, das als „naturbelassenstes Tal Europas“ gilt. Was für ein Refugium! Nur umgeben von Wald und Wiesen, den Berggipfeln der Karnischen Alpen wie der Dolomiten und von Kühen, die den Sommer hier auf der Alm verbringen. Was die Padres aus dem nahen Wallfahrtsort Maria Luggau vor gut 250 Jahren entdeckten, sorgt im Tuffbad heute für Wellness von innen wie von außen: eine Heilquelle spendet (zertifiziertes) Mineralwasser zum Trinken, aber ebenso zum Schwimmen im Infinitypool, der weit hinausschaut ins Tal. Lust auf elf Saunen und Spa-Behandlungen auf höchstem Niveau? Signature-Treatments verwöhnen mit der Kraft des Waldes oder „Mit allen Sinnen“. Die Chakren werden geöffnet, die Atmung beruhigt und die Energie kann wieder fließen. Dazu passen Aktiverlebnisse wie Waldbaden, Yoga und Klangschalenmeditation. Insgesamt bestimmen Achtsamkeit und Wertschätzung die Philosophie im Tuffbad: Gegenüber Gästen wie Mitarbeitenden, die sich hier „SchatzhüterInnen“ nennen. Und gegenüber der Natur, mit der man im Tal seit Ewigkeiten im Einklang lebt. So sind Nachhaltigkeit mit autarker Naturstromversorgung, Wärmepumpen und Energiesparkonzepten wie auch Regionalität hier selbstverständlich: Gekrönt von der „Grünen Haube“ und der Slow Food Travel Philosophie für phantasievolle Kulinarik mit Bodenhaftung.*

Kurztext: 1721 Zeichen

Dämmerung des Morgens, ist das nicht nur ein unwiderstehliches Schauspiel: Es beginnt ein neuer Tag und damit ein neues Stück vom Glück, das im Almwelness Resort Tuffbad allorten spür- und greifbar ist. Dabei sind es oft die kleinen, die einfachen Dinge, die man dort als Kostbarkeit (wieder) begreifen lernt: In ein selbstgebackenes Dinkelbrot mit Almbutter beißen. Oder sich mit den beiden frischgebackenen Brot-Sommeliers durch die knusprige Brot-Auswahl kosten. Danach vielleicht den historischen Mühlenweg gehen, in Richtung des Klosters Maria Luggau, dem zweitbeliebtesten Wallfahrtsort Österreichs. Und bewundern, dass diese Mühlen noch heute das Mehl aus dem Lesachtaler Korn für die Backstube im Tuffbad mahlen. Wer wissen will, wie man ein perfektes Brot

bäckt, macht später mit beim Brotbackkurs. Und schwitzt im Anschluss vielleicht selbst sanft im „Brotbad“ der Saunaanlage: Die mit Enzymen angereicherte, 35 Grad warme Raumluft regt den Stoffwechsel an. Überhaupt sind die elf Saunen eine Erlebnisreise, die es so nur auf der Alm geben kann: Die Dolomitensauna mit Panoramablick auf die Lienzer Dolomiten duftet nach wohltuendem Zirbenholz, das die Herzschlagfrequenz senken kann. Das „Brechbad“ tut als Kräuterdunstbad den Atemwegen gut, der „Kraxenofen“ lockert den Rücken mit wohliger Heu-Wärme. Danach heißt es Nachruhen in unzähligen Ruhe-Inseln. Oder Schwimmen im kostbaren Nass, dem wirkungsvollen Calcium-Magnesium-Sulfat-Hydrogencarbonat-Mineralwasser, das aus fünf Trinkbrunnen erfrischt und zudem täglich quellfrisch alle Pools versorgt. Auch den spektakulären Infinitypool, dem architektonischen Hingucker des Naturhotels.

Nachhaltigkeit, Achtsamkeit, Wertschätzung und Slow Food

Spa- und Aktiverlebnisse halten mit Signature-Treatments, Waldbaden, Qi Gong und vielen anderen Inspirationen bereit, was die verschiedenen Typen von „Schatzsuchern“ im Tuffbad finden wollen: Aktivität oder Erdverbundenheit, Zeit zu zweit, Naturschönheit oder die Suche nach dem Sinn. Vereint im Wunsch nach Rückzug, ehrlicher Gastfreundschaft, unverfälschter Natur und – Nachhaltigkeit. Denn Werte wie Nachhaltigkeit, Achtsamkeit und Wertschätzung leben die Eigentümer-Familie Oberluggauer und das Tuffbad-Team Tag für Tag vor. Das war schon beim Bau des Almwellness Resorts so: 90 Prozent der Baumittel und der beteiligten Firmen wurden in einem Radius von 60 Kilometern vergeben. Im Naturhotel auf der Alm wird der eigene Naturstrom produziert, der Spa, Zimmer, Suiten und Chalets zusätzlich mit Energie aus Wärmepumpen versorgt – um den ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten. Als Tüpfelchen auf dem i gibt's im Tuffbad zudem das Bekenntnis zu Slow Food und regionalen Produkten, zur Grünen Haube und der (Teil-)Biozertifizierung. Was auf den Teller kommt, ist ehrlich, geradlinig und doch mit Fantasie zubereitet: „Mit besten Produkten Außergewöhnliches kreieren“ will das Almwellness Kulinarik Team. Saisonal, nachhaltig und aus sozial-ethischer Produktion. Damit auch der Gaumen ein gutes Gewissen haben kann. Wurde doch das Kärntner Lesachtal, zusammen mit dem Gail- und dem Gitschtal sowie dem Weissensee zur weltweit ersten Slow Food Travel Destination ernannt.

Wen wundert's, dass sich nicht zuletzt die Urlaubs-Wohnwelten im Tuffbad mit unverschnörkelter Geradlinigkeit vom oft gesehenen Alpine Lifestyle abheben? Unverkitscht und würzig nach heimischem Holz duftend, laden Zimmer und Suiten bis hin zu den riesigen Almwellness-Chalets zum Ankommen ein. Und zum länger bleiben. Für einen unverwechselbaren Wellness- und Aktivurlaub mit unberührten Naturerlebnissen zwischen Bergen, Wäldern, Almen und Lichtungen. Mit 300 km markierten Wanderwegen, unendlich viel Freiraum für den Geist und ganz viel Aufmerksamkeit für die Seele.

Langtext: 5511 Zeichen

Informationen: ****superior Amwellness Resort Tuffbad, 9654 St. Lorenzen, Tuffbad 3, Kärnten (Österreich), +43 4716 622, info@almwellness.com, www.almwellness.com

Texte und Bilder zum Download unter www.pressegroup.com (Veröffentlichung gegen Belegexemplar)

